

Mitteilungsvorlage

EGem Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Vorlage Nr.: MV 0360/2025

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen:	Amt für Verwaltungssteuerung	Datum:	28.11.2025
Bearbeiter:	Kathleen Altmann	Wahlperiode	2024 - 2029

Beratungsfolge	Termin		
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport	09.02.2026	zur Kenntnis	

Betreff: Sachstand Umsetzung Konzept offene Kinder- und Jugendarbeit

Mitteilung:

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport werden über den aktuellen Sachstand der Umsetzung Konzept der offenen Kinder- und Jugendarbeit vom 15.08.2024 informiert.

Finanzierung:

Kosten des Vorhabens	Mittel bereits veranschlagt			Deckungsvorschlag (wenn nicht veranschlagt)
	x	Ja	Nein	
	Jahr 2026			
0 EUR	Produkt-Konto:			
ggf. Stellungnahme Kämmerei				

Anlagen:

Anlagenverzeichnis:

Andreas Brohm
Bürgermeister

Sachverhalt:

Auf Grundlage der durch den Stadtrat am 05.06.2024 bestätigten Konzeptidee wurde die finale "Konzeption der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der EGem Stadt Tangerhütte" mit Stand vom 15.08.2024 erarbeitet. Diese bildet die verbindliche Arbeitsgrundlage für die Neuausrichtung der Angebote ab dem Haushaltsjahr 2025.

Hauptziele des Konzepts sind die Schaffung flächendeckender, bedarfsgerechter und finanzierbarer Strukturen, die deutliche Reduzierung des kommunalen Zuschussbedarfs sowie die gezielte Förderung und Einbindung des ehrenamtlichen Engagements.

Gemäß dem im Konzept dargelegten Vorgehen wurde die Umsetzung eingeleitet. Der Antrag auf Förderung nach der neuen Förderrichtlinie des Landkreises Stendal wurde fristgerecht eingereicht, um die finanzielle Basis für die Fachkräfte und Sachkosten zu sichern.

Aktueller Stand der Umsetzung in den Ortschaften:

Die Umsetzung des Konzepts, welches eine enge Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Tätigen sowie eine bedarfsgerechte Angebotsgestaltung vorsieht, wird aktiv vorangetrieben und zeigt folgende Entwicklungen:

a) **Grieben:**

Das Konzept wird hier vorbildlich umgesetzt. Wie geplant hat ein engagiertes ehrenamtliches Team bereits im Sommer 2024 seine Arbeit aufgenommen und gestaltet in Zusammenarbeit mit der Verwaltung verlässliche und gut angenommene Angebote für Kinder und Jugendliche.

• **Demker:**

Nachdem die Suche nach ehrenamtlichen Partnern zunächst schwierig war, konnte eine positive Entwicklung verzeichnet werden. Seit Herbst 2025 ist eine engagierte Person aktiv und führt in Abstimmung mit der Verwaltung regelmäßige Angebote für Kinder und Jugendliche durch. Dieses Angebot wird sehr dankend sowohl von den Kindern als auch von den Eltern angenommen.

• **Lüderitz:**

Aktueller Eigentümer des Containers ist der Heimatverein "Wir bleiben hier e.V.", da ein Eigentumsübergang an die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte bislang nicht stattgefunden hat. Die rechtliche Begründung hierfür liegt im deutschen Zivilrecht: Der Container gilt nach § 95 BGB als "Scheinbestandteil", da er nur für einen vorübergehenden Zweck auf Basis eines Nutzungsvertrages aufgestellt wurde. Folglich sind das Eigentum am Grundstück und am Container getrennt zu betrachten. Für die Übertragung des Eigentums an einer solchen mobilen Sache sind gemäß § 929 BGB eine verbindliche Einigung beider Parteien sowie die tatsächliche Übergabe, beispielsweise durch eine Schlüsselübergabe, zwingend erforderlich.

Bislang wurden weder die finale, vertraglich fixierte Einigung noch die tatsächliche Übergabe des Containers vollzogen, weshalb das Eigentum rechtlich beim Heimatverein verbleibt. Das zentrale Hindernis ist der noch nicht abgeschlossene Nutzungsvertrag, der dem Verein jedoch bereits vorliegt. Durch den Stadtratsbeschluss hat die Gemeinde zwar einen Anspruch auf die Eigentumsübertragung erworben, dieser muss jedoch erst durch den formellen Akt der Übereignung umgesetzt werden. Die Umsetzung ist weiterhin offen.

• **Uetz:**

Es wurden orientierende Gespräche mit potenziellen Akteuren vor Ort geführt. Ein regelmäßiger Bedarf, der ein festes, betreutes Angebot rechtfertigen würde, konnte dabei jedoch nicht verifiziert werden. Die Situation wird weiterhin durch die aufsuchende Arbeit der Fachkräfte beobachtet und es findet ein regelmäßiger Austausch statt, um bei Bedarf projektbezogen aktiv zu werden.

• **Weitere Ortschaften:**

In den übrigen Ortschaften findet eine kontinuierliche Bedarfsermittlung durch die aufsuchende Arbeit der zuständigen Fachkraft statt. Die öffentliche Suche und die direkte Ansprache zur Gewinnung weiterer ehrenamtlicher Partner werden, wie im Konzept vorgesehen, wird fortgesetzt.

Sind in Ortschaften Bedarfe vorhanden und gibt es vielleicht sogar Interessierte, die hier unterstützen würden, können diese sich gern mit der zuständigen für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Verbindung setzen. jugendclub@tangerhuette.de

In **Tangerhütte** war das System der offenen Kinder- und Jugendarbeit am neuen Standort im Kulturhaus Tangerhütte personell neu zu untersetzen. Durch einen Renteneintritt war die Betreuung an den Wochentagen Montag bis Mittwoch neu zu regeln. Nach mehrmaliger Ansprache des angestellten pädagogischen Personals ist hier im Dezember ein Probelauf gestartet worden, der zum 01.01.2026 verlässliche Arbeit am Standort Tangerhütte ermöglicht. Durch das Arbeiten eines Teams im Wechsel kann den unterschiedlichen Bedarfen besser gerecht werden.

Nun heißt es den neuen Standort zu etablieren und das offene Büro in die Umsetzung zu bringen. Unterstützend ist ein Theaterprojekt in der Entstehung.

Parallel wird in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderhilfswerk das Projekt „Mehr Chancen für Kinder im ländlichen Raum“ umgesetzt, welches auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden kann. Das Projekt fokussiert sich auf die Etablierung kommunaler Präventionsketten, um Kinderarmut im ländlichen Raum zu adressieren.

Durch die Schaffung einer Steuerungs- und Koordinierungsgruppe, in der die wesentlichen Akteur*innen vor Ort, die mit armutsbetroffenen Kindern und deren Familien arbeiten, werden Angebotslücken und Zugangshürden im Hilfesystem identifiziert und an deren Schließung bzw. Abbau gearbeitet.

Die aufsuchende Arbeit erfolgt punktuell wo Herausforderungen anzutreffen sind. In den kommenden Monaten wird diese intensiviert werden. Mit den Jugendlichen in Tangerhütte in Kontakt zu treten, funktioniert sehr gut. Somit konnte der Arbeitseinsatz an der Skaterbahn erfolgreich absolviert werden und auch am Parkplatz beim Rathaus eine Sitzgelegenheit für die Jugendlichen entstehen.

Gern können die Ortsbürgermeister bekannt geben, wo Treffpunkte in ihren Ortschaften sind um hier ebenfalls Jugendliche gezielt anzusprechen. Ein Austausch mit den Jugendlichen wäre wichtig um Strukturen zu schaffen, die Beteiligung aber auch Hilfestellungen ermöglichen.

Die Verwaltung wird die Umsetzung der Konzeption weiterhin aktiv steuern und die Gremien über wesentliche Entwicklungen informieren. Der eingeschlagene Weg, auf eine Kombination aus zentralen Fachkräften, aufsuchender Arbeit und dezentralem ehrenamtlichem Engagement zu setzen, erweist sich als tragfähig und wird konsequent weiterverfolgt. Priorität hat weiterhin die Gewinnung zusätzlicher ehrenamtlicher Mitstreiter in den Ortschaften.